

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

139

Wien, am 29. April 1934

Die Veranstaltungen am 1. Mai.

Am Samstag fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schmitz und der Vizebürgermeister Major Lahr und Dr. Kresse eine Sitzung des Komitees für die Veranstaltungen am 1. Mai statt, an der alle mit den Veranstaltungen am 1. Mai befassten Vertreter der Behörden und Dienststellen des öffentlichen und Wirtschaftsleben teilnahmen.

Zunächst berichtete Professor Klemens Holzmeister, der künstlerische Leiter des Huldigungsfestzuges, über den für den Huldigungsfestzug richtunggebenden Grundgedanken der Stände und über das Werden der symbolischen Ständezeichen, worauf der Organisationsleiter Generalsekretär Ingenieur Hofbauer die Vorbereitungsarbeiten eingehend besprach. In einem Zeitraum von achtzehn Tagen musste eine Riesearbeit geleistet werden. Die Bewältigung dieser Arbeit war nur dadurch möglich, dass die Rathausverwaltung mit dem Präsidialbüro an der Spitze, alle in Betracht kommenden Abteilungen und Institute des Rathauses, ferner das Stadtkommando, die Polizeidirektion, die Rettungsgesellschaft, der Landesverband der Feuerwehren, der Reichsbund der katholischen Jugend und die St. Georgs Pfadfinder, der Stadtschulrat für Wien und die städtische Strassenbahndirektion in vorbildlichem Zusammenwirken ganze Arbeit geleistet haben. Der literarische Leiter Direktor Dr. Henz erläuterte das Weihefestspiel im Stadion und die Huldigung der Stände, Oberst Meissner vom Stadtkommando brachte dem Komitee die Details der Sammlung, des Aufmarsches und der Dirigierung des Huldigungsfestzuges zur Kenntnis; trotz ihrer Kompliziertheit ist diese Arbeit nach aussen hin in eine so einfache Form gebracht worden, dass sie an Klarheit und Einfachheit nicht übertroffen werden kann. Abschliessend berichtete der Obmann des Finanzkomitees Nationalrat Wancura über die finanzielle Gebarung der Veranstaltungen und stellte mit Befriedigung fest, dass die Industrie, der Bankenverband, Versicherungsanstalten, Apotheker und Privatbanken namhafte Beträge zur Verfügung gestellt haben. Der Verkauf der geschmackvollen Festabzeichen hat derart eingesetzt, dass bereits grosse Nachbestellungen hinausgegeben werden mussten.

Bürgermeister Schmitz erklärte, mit Bewunderung und Stolz feststellen zu können, dass in der äusserst knapp bemessenen Zeit die ungeheuren Vorbereitungsarbeiten mustergültig bewältigt worden sind. Schätzungsweise ist rund eine Million Schilling ins Umsetzen gebracht und dadurch eine grosse Zahl arbeitsloser Menschen und notleidender Gewerbe- und Handelstreibender Verdienst und Beschäftigung gegeben worden. Mit dem Dank an alle mit den Veranstaltungen befassten Personen schloss der Bürgermeister die Sitzung.

.....